

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Landstraße stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.3.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky, wird ersucht, die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien mit der Prüfung der im 3. Bezirk gesetzten Pflanzenarten in Hundezonen auf ihre Sicherheit gegenüber - dabei insbesondere auf Grannen - zu beauftragen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese für die vierbeinigen Bewohner:innen des Bezirks sicher zu gestalten.

#### **Begründung:**

Grannen sind Bestandteile einiger Gräserarten, die sich aufgrund ihres Widerhakens leicht in Fell, Haut, Pfoten, Nase oder Augen von Hunden bohren und erhebliche Verletzungen bei den Tieren verursachen können. Das hat nicht nur kostspielige Tierarztbesuche für die Besitzer:innen zur Folge, sondern kann vor allem für die Vierbeiner selbst lebensgefährlich werden: Die durch Grannen verursachten Verletzungen können Abszesse verursachen, die Augen der Tiere schädigen oder, wenn nicht umgehend bemerkt, auch in tiefere Gewebe eindringen und dort weiteren Schaden anrichten.

In wenig bewohnten, grünen Regionen ist die Aufmerksamkeit der Hundebesitzer:innen entsprechend erhöht, in der Landstraße hingegen ist nicht von vornherein mit Grannen in der Umgebung zu rechnen. Damit auch unsere vierbeinigen Bewohner:innen sicher durch die Landstraßer Straßen spazieren können, ist eine entsprechende Prüfung und Substituierung etwaiger gefährdender Pflanzen durch sichere Alternativen erstrebenswert.

Sprecherin: BR Dr. Maria In der Maur-Koenne

Wien, am 8.3.2024